



Protokollauszug

aus der
10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 18.06.2020

öffentlich

Top 5.3 Fragen an die Verwaltung (Stadtverordneter Finken)

(siehe Anlage)

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 18.06.2020

Fragen an die Verwaltung (Stadtverordneter Finken)

1 Installation einer Fahrradampel an der Kreuzung Heinrich-Mann-Allee Ecke Drevesstraße vor der Haltestelle "Sporthalle"

Für den Knotenpunkt Drevesstraße wurden in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen (u.a. DS 16/SVV/0286 vom 01.06.2016) geprüft. Eine Maßnahme war u.a. die Installation von zusätzlichen Signalen für Radfahrer und Fußgänger entlang der kleinen Heinrich-Mann-Allee. Im Ergebnis der damals durchgeführten verkehrstechnischen Untersuchung würden zusätzliche Signale in der kleinen Heinrich-Mann-Allee zu sehr hohen Wartezeiten für Fußgänger und Radfahrer führen. Ursächlich ist die notwendige signaltechnische Abhängigkeit mit dem Hauptknoten. Die lange Wartezeit führen i.d.R. zu einer niedrigen Akzeptanz der neuen Signale und erzeugen somit in Praxis keine höhere Verkehrssicherheit. Unter den aktuellen baulichen Rahmenbedingungen sind keine weiteren signaltechnischen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation erkennbar.

2 Installation einer Gehwegbeleuchtung am Radweg Havelufer im Zentrum Ost

Die Beleuchtung dieses Uferweges war bislang nicht vorgesehen, da es sich nicht um einen begleitenden Fuß- oder Radweg entlang gewidmeter Straßen handelt. Zudem wäre auch aufgrund des dort vorhandenen Baumbestandes die Installation einer ausreichend dimensionierten Beleuchtungsanlage voraussichtlich besonders aufwendig. Da die Mittel im investiven Haushalt beschränkt sind und für die abgängigen Lichtpunkte benötigt werden, ist eine kurzfristige Einordnung nur durch die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln möglich. Ohne zusätzliche Bereitstellung von Mitteln ist die Einordnung in den Finanzhaushalt erst nach 2025 möglich. Inwiefern z.B. eine dortige Beleuchtung positiven Einfluss auf das LHP-Projekt „Umweltgerechte Mobilität“ (Erhöhung des Anteils an umweltgerechten Verkehrsarten) haben kann, sollte im Rahmen dieses Projektes mit untersucht werden.

3 Verbesserung der Aufmerksamkeit von Autofahrern hinsichtlich der Fußgängerampel am Jägertor (auf Seite des Hotels am Jägertor)

Das gelbe Blinklicht ist so ausgerichtet, dass die Rechtsabbieger dieses sehen können. Das gelbe Blinklicht leuchtet jedoch erst ab dem Zeitpunkt, ab dem die Freigabe für Fußgänger bzw. der Jägerallee beginnt. Das gelbe Blinklicht soll nicht während des Abbiegevorganges nach Grünpfeil warnen. Dabei muss der Kfz-Verkehrsteilnehmer sich nach StVO so verhalten, dass eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs der freigegebenen Verkehrsrichtung, ausgeschlossen ist. Wenn der Rechtsabbiegevorgang genau zwischen dem Ende der Freigabezeit der Hegelallee und dem Beginn der Freigabe des Fußgängers erfolgt, kann es vorkommen, dass ein Rechtsabbieger aus der Jägerallee bei Freigabebeginn des Fußgängers sich auf Höhe der Fußgängerfurt befindet. Der Rechtsabbieger muss sich nun erst recht so verhalten, dass kein Fußgänger oder Radfahrer gefährdet oder behindert wird, was i.d.R. auch so zu beobachten ist.

Zur Verbesserung der Situation soll die sogenannte Zwischenzeit zwischen dem Ende der Freigabezeit der Hegelallee und dem Beginn der Freigabe des Fußgängers erhöht werden, dass der nach grünen Blechpfeil abbiegenden Rechtsabbieger die Furt bereits gequert haben. Hier erfolgt die Umsetzung im 3. Quartal 2020.

4 Fußgängerampel Heinrich-Mann-Allee, Höhe Tramhaltestelle Kunersdorfer Straße

In den Schulzeiten vor 8 Uhr und nach 13 Uhr ergeben sich Wartezeiten für Fußgänger im Mittel von 25 s. Außerhalb dieser Uhrzeiten wird eine Grüne Welle entlang der Heinrich-Mann-Allee geschaltet, um die Haltevorgänge im Kfz-Verkehr zu verringern. Dadurch können sich u.U. die Wartezeiten im Mittel auf 45 s verlängern. Die Schaltung der Fußgängerampel Kunersdorfer Straße wird überarbeitet, mit dem Ziel die Wartezeiten für Fußgänger auf ein Minimum zu reduzieren. Die Umsetzung erfolgt mit Beginn des neuen Schuljahres.

5 Ampelschaltung an der Haltestelle Kunersdorferstraße

An der Lichtsignalanlage Heinrich-Mann-Allee/Kunersdorfer Straße melden sich die Straßenbahnen GPS-basiert per Funk an. Aufgrund von Ungenauigkeiten, die bei GPS auftreten können, melden sich Tram mal früher und mal später an. Das kann dann unterschiedliche Wartezeiten für Fußgänger zur Folge haben.

Die Verwaltung prüft zurzeit zusammen mit den Verkehrsbetrieben die Funkanmeldung und -abmeldung. Ziel ist, dass die Freigaben für die Tram zuverlässiger und bedarfsgerecht erfolgen und unnötige Wartezeiten oder Akzeptanzprobleme vermieden werden.

Thomas Schenke